

DIE JUDO-LÖWEN-LAUENAU AUF TURNIEREN

Croco-Cup der U11 und U14 in Osnabrück am 19. Februar 2005

Judo-Löwen präsentieren sich kampfstark

Insgesamt 500 Judoka kämpften in diesem Jahr beim Croco-Cup um Medaillen, die Veranstaltung dauerte bis 19.30 Uhr am Abend. Ein echter Marthontag!

Annika Wittekindt mit hochgestelltem Zopf traf diesmal auf 4 Gegnerinnen, die alle mindestens 3-5 kg schwerer als sie waren. Im zweiten Kampf war es so extrem, dass ich nachfragte, ob Annika oder Merle Wittekindt aufgerufen sei. Trotz Größen- und Kraftunterschied warf Annika alle Gegnerinnen auf die Matte, erreichte zwei Ippons und zwei Siege durch Haltegriff und viel Bewunderung seitens der Zuschauer. Gold! Sophie Ting belegte die nächste Gewichtsklasse, startete mit Sieg durch Ippon, musste sich dann zweimal unglücklich geschlagen geben, probierte im letzten Kampf eine neue Taktik aus, die ihr den Sieg bescherte. Leider aufgrund der Unterbewertung Platz 4.

Mit 28,6 kg brillierte Merle in ihrem Pool und gewann dreimal mit Ippon (sauberer Seio-nage links) und einmal mit Haltetechnik. 1. Platz.



Hanja Schneider trat im gleichen Pool an, es war ihr erstes „richtiges“ Turnier und sie erledigte ihre Sache mit Bravour. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen erhielt sie die Bronzemedaille. Gut gemacht! Carina Fricke vertrat uns in der nächsten Gruppe, verlor zwei Runden und gewann glücklich zwei Siege nach Unentschieden durch Kampfrichterentscheid. Platz 4. Lena Ebeling setzte ihre Siegestour fort und zeigte saubere Techniken. Kampf drei entschied sie durch Zeitlupenippon, ein echtes Kunststück, die Technik war für die Zuschauer genauestens zu verfolgen. Verdientes Gold für Lena.

Als weiterer Turnierteilnehmer trat Lea Deseniß mit 39,9 kg an und hatte Hammergegnerinnen, gab ihr bestes und erreichte nach 2 Niederlagen Bronze.

Felix Ewald machte den Auftakt bei den U11-Jungen mit zwei Siegen durch Ippon, lief dann dem Gegner in einen Wurf hinein und verlor leider dann seinen vierten Kampf auch. Aber Bronze ergattert und gut gemacht! Jannik Lengsfeld hatte sich für diesen Tag fest eine Medaille vorgenommen und trat sehr motiviert an. Vielleicht blockierte ihn das im ersten Kampf, den er unglücklich verloren geben musste. Anschließend zeigte er sein Können, warf Ippon und bewies Bodenstärke, Sieg durch Haltegriff. Leider ging auch hier Kampf vier verloren, aber Medaillentraum erfüllt: Bronze. Niklas Becker als Jungenteilnehmer im Kampfgeschehen hatte bärenstarke Kampfmonstergegner und wurde mit ihm noch völlig unbekanntes Würfen durch die Gegend geworfen. Aber tapfer durchgehalten und alles gegeben. Platz 5.

Noch während die Jungen kämpften, begann das Turnier für die U 14-Mädchen: Katinka startete bis 30 kg und siegte bis zum Finale mit Armhebeln, die sie zielstrebig ansetzte und durchbrachte. Im Finale musste sie sich wegen einer erhaltenen Strafe geschlagen geben, aber Silbermedaille! Kimi Herfeld begann bis 33 kg mit einem schönen Sieg, dann begannen ihre Nerven zu flattern und zwei Niederlagen brachten ihr das Aus. Bis 40 kg trat Lena Worthmann mutig gegen Riesinnen an, ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und setzte einen



perfekten Uchi-mata an, der nur wegen des Größenunterschiedes nicht zum Punkt führte. Leider Kampf eins verloren, es folgte ein verdienter Sieg und eine weitere Niederlage ließ auch Lena ausscheiden. Bis 44 kg machte Jessica Fischer ihre Sache souverän. Nach einem schnellen Sieg im ersten Durchgang musste sie kraftraubend über die Zeit kämpfen, aber mit Erfolg. Doch auch ihre Nerven blockierten sie im Finale und so musste sie sich mit verdientem Silber begnügen.

Ganz stark begann Lisa Ebeling im ersten Kampf, schneller Sieg. Aber die Nerven...Leider dadurch anschließend zweimal verloren, ohne Platzierung, aber gut gekämpft.

Bei den Jungen begann Tim Steinbrücker und konnte punkten. Nach dem zweiten Kampf über die volle Zeit musste er allerdings verletzt aufgeben. Maxi Käsehage trat in der gleichen Gewichtsklasse an und zeigte sehr schöne Techniken und trotz krankheitsbedingter Trainingspause eine starke Kondition. 3x konnte Maxi gewinnen, zwei Niederlagen und bei 21 Teilnehmern in seiner Klasse bedeutet dieses keine Platzierung. Aber sehr stark gekämpft!

Andreas Fawaos Tag war der 19.02. nicht. Zwei Niederlagen und somit schied er vorzeitig aus dem Rennen aus.

Peters Gewichtsklasse begann erst um 18.00 Uhr und war mit 27 Teilnehmern stark besetzt. Peter ließ sich nicht beirren, konnte sich zwei Siege erkämpfen, verlor zwei mal und schied somit aus. Hervorragend gefightet. Allen Kämpfer gratulieren wir zu ihren guten Leistungen und den Erfolgen.



Bericht von Katrin Wittekindt